



Amt für Bevölkerungsschutz,
Sport und Militär
Care Team Kanton Bern

Papiermühlestrasse 17v
3000 Bern 22
+41 31 636 05 80
careteam@be.ch
www.be.ch/careteam

Unsere Referenz: 2019.POMBSM.3480

28. Februar 2023

Jahres- und Tätigkeitsbericht 2022 Care Team Kanton Bern (CTKB)

«*Es gibt mehr Menschen, die kapitulieren, als solche, die scheitern.*» Henry Ford (1863-1947),
amerikanischer Unternehmer
Motto 2022 des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär

«*Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team.*»
Phil Jackson (*1945), US-amerikanischer Basketballtrainer

I. Unser Auftrag

In den Einsätzen des Care Teams ist das Scheitern immer eine reale Möglichkeit, denn die Betreuung in den volatilen Akutphasen ist äusserst anspruchsvoll. Es hängt bei weitem nicht nur von der Kommunikationskompetenz des Mitglieds im Einsatz ab, ob ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen der Betreuerin und dem Betroffenen entstehen kann. Bedeutsam sind ebenfalls die persönliche Geschichte der Betroffenen und ihre Bereitschaft, sich dem Care Giver zu öffnen. Auch das Verhalten der Einsatzkräfte beeinflusst eine Betreuung später: Sie müssen ebenfalls das Vertrauen des Betroffenen erworben haben, damit das Mitglied des Care Teams in der Bewältigung stringent weiter vorangehen kann. Dies ist im vergangenen Jahr immer wieder gelungen, die Zusammenarbeit mit den Partnern der Ereignisbewältigung ist geprägt von gegenseitigem Respekt und dem Willen zur Zusammenarbeit. Dank der Zusammenarbeit mit den Partnern können die Betreuungen oft zu einem Ziel und Abschluss geführt werden, und somit kann der regierungsrätliche Auftrag erfüllt werden, die Menschen im Ereignisfall psychologisch und seelsorgerlich zu unterstützen.

II. Einsatzzahlen und Bestand im 2022

Im Jahr 2022 hat das CTKB als Milizorganisation bei 380 Ereignissen 635 Einsätze geleistet. 85% der Einsätze standen mit einem Todesfall im Zusammenhang.

Bei 40% der Einsätze ging es um allgemeine oder medizinische Notfälle und um Einsätze nach einer Reanimation. Bei 25% der Einsätze intervenierte das CTKB nach einem Suizid und bei 20% nach einem Unfall (Verkehrs-, Freizeit-, Arbeitsunfall). 18 Mitglieder des CTKB leisteten einen Einsatz nach einem Brand. Nach 18 Ereignissen im Kanton Jura rückten insgesamt 36 Mitglieder des CTKB aus.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt etwa 2400 Betreuungsstunden geleistet und rund 3600 Personen betreut. Gut die Hälfte der Betreuungen dauerten zwischen einer und drei Stunden, 30% der Betreuungen dauerten länger als drei Stunden.

Das CTKB konnte sich auch in diesem Jahr auf ein motiviertes Team stützen, das Ende 2022 folgendermassen aussah:

Total Mitglieder CTKB	168:	116 Frauen,	52 Männer
Einsatzleitende	12:	7 Frauen,	5 Männer
Care Profis (Fachpersonen der psychologischen Nothilfe)	45:	27 Frauen,	18 Männer
Care Givers plus	20:	15 Frauen,	5 Männer
Care Givers	84:	61 Frauen,	23 Männer
Care Givers in Ausbildung	7:	6 Frauen,	1 Mann

Seit dem 1. Januar 2022, mit dem Abschluss der Vereinbarung betreffend die psychologische und seelsorgerliche Nothilfe im Kanton Jura, umfasst das Einsatzgebiet nun auch regulär den Kanton Jura.

III. Geschäftsstelle und Einsatzleiterteam des Care Teams Kanton Bern

Die Geschäftsstelle CTKB ist seit Sommer 2021 im Stab des BSM angegliedert und Stabschef Olivier Andres ist der Vorsitzende der Steuerungsgruppe CTKB. Auch in der Geschäftsstelle blieb die personelle Besetzung gleich. Irmela Moser erwarb die Zertifizierung als anerkannte Supervisorin des Nationalen Netzwerkes psychologische Nothilfe.

Im Team der Einsatzleitenden kam es im vergangenen Jahr zu einigen Wechseln: Ende Juni zog sich Eva Wegmüller zurück, Smiljana Bartlomé trat Ende Oktober aus und Raymond Weber verliess Ende Dezember das Team. Wir danken sehr herzlich für ihr Engagement und wünschen alles Gute für die neuen Aufgaben und Abenteuer, die auf die drei warten.

Dafür traten zwei Frauen ins EL-Team ein: Danika Perret ist seit dem 1. August im Team und Pascale Rey ab 1. Oktober. Wir wünschen für die anspruchsvolle Aufgabe viel Befriedigung und Begeisterung. Das EL-Team traf sich zu vier regulären Sitzungen. Anlässlich der Retraite wanderte das Team an den Hängen des Juras und an einem Weiterbildungsnachmittag besuchte es das IRM Bern am Standort an der Murtenstrasse und das Krematorium Bern.

IV. Fachstelle Rekrutierung und Ausbildung

Im Jahr 2022 konnten sieben Care Profis und 17 Care Givers ihr Zertifikat für die abgeschlossene Ausbildung von Regierungsrat Philippe Müller entgegennehmen.

Wir rekrutierten drei Mal in Sumiswald für das Care Team: Im Februar/April stellten sich sechs ehemalige Mitglieder des Care Teams des Kantons Jura, Ajuste, vor. Am Informations- und Eignungstag im August in Sumiswald konnten sich elf Personen der Auswahl zur Care-Ausbildung stellen. Wir freuen uns, dass im Jahr 2023 sechs Personen die Ausbildung zum Care Profi besuchen werden. Und nach dem Rekrutierungstag im Dezember, an dem zwölf Personen teilnahmen, können sich sieben frankofone Care Givers und eine deutschsprachige Care Giver zur Ausbildung anmelden.

Im November konnten sieben Care Givers francophones die theoretische Ausbildung 2022 abschliessen; sie werden im Jahr 2023 ihre erste Dienstwoche leisten. Eine Übung «Fast Bus» sowie der Blaulichttag wurden erfolgreich durchgeführt.

V. Fachstelle Weiterbildung und Entwicklung

Am 19. Mai 2022 führten wir auf dem Gurten eine spannende und lehrreiche Fachtagung für alle Mitglieder des CTKB, sowie Gäste aus der Erziehungsberatung des Kantons Bern und dem Seelsorgeteam des Inselspitals Bern durch. Das Thema der Fachtagung war «Kinder und Familien in Akutsituationen» und beinhaltete Referate von Personen aus den Bereichen Kinder- und Jugendpsychologie aus Deutschland und der Schweiz, wie auch des Vereins Herzensbilder.

Im Frühling wurde die «Fast Train»-Übung ein drittes Mal durchgeführt. Eingeladen dazu waren die Mitglieder der Trägerschaft, welche damit einen Einblick in die Tätigkeit des Care Teams erhielten. Am Ende dieses Übungszyklus haben alle Mitglieder des CTKB an diesem Übungsszenario teilgenommen und damit den Aufbau eines Betreuungszentrums (BZ) für Betroffene eines Zugsunglücks und die Zusammenarbeit innerhalb des Care Teams und mit SBB Care geübt. Weiter wurde die Ereignisbewältigung mit den Partnern der Kantonspolizei, Sanität und Feuerwehr geübt, der Betrieb und der Aufbau der Betreuungszentren optimiert und die Funktionen des Teamleaders und des Leiters BZ trainiert.

Im September und November konnten 40 Mitglieder eine zusätzliche Weiterbildung absolvieren, in der sie ihre Kompetenzen in der Betreuung nach SAFER und in der Kommunikation in Krisensituationen vertiefen konnten. Ein theoretischer Input und Rollenspiele mit Schauspielern boten die Gelegenheit, komplexe und emotional aufgeladene Einsatzsituationen zu bearbeiten. Die Rückmeldungen der Einsatzleitenden und der Teilnehmenden waren sehr positiv.

Supervision ist ein geeignetes Mittel, um die psychische Gesundheit unserer Mitglieder zu stärken, ihre Einsatzfähigkeit zu erhalten, und auch die Qualität der Einsätze zu steigern. In der Supervision der Mitglieder, die am Ende ihrer Ausbildung stehen, werden der Ausbildungsweg und die ersten Einsätze analysiert. Diese Arbeit ermöglicht es, einen wohlwollenden Sicherheitsrahmen zu schaffen.

Leider fand im 2022 mangels Teilnehmenden nur eine von sechs Intervisionen statt. Im Jahr 2023 werden sie dezentralisiert stattfinden, um die Mitglieder in den verschiedenen Regionen des Kantons zu erreichen.

VI. Fachstelle Planung und Einsatz

Nach den Anpassungen, Änderungen und kurzfristigen Ausfällen in der Dienstplanung und des Dienstablaufs aufgrund der Pandemie im 2021, kehrte im Berichtsjahr eine gewisse Stabilität ein. Wir überarbeiteten und festigten die Dienstplanung und die Dienstabläufe gemäss der in der Pandemie gemachten Erfahrungen und mit erhöhtem Fokus auf französischsprachige Mitglieder.

Konkret heisst das, dass wir nach wie vor eine Dreierbesetzung mit jeweils einer frankophonen Person pro Einsatzteam anstrebten. Da dies nicht immer möglich war, wurde ein zusätzlicher Pikettdienst für diese Sprachregion ins Leben gerufen.

Betreffend den Dienstablauf, d.h. die Aufenthaltsorte der Mitglieder während ihres 4- oder 5-tägigen Dienste, wurde dem Bedürfnis nach mehr «Homeoffice» (Dienst von zu Hause aus) Rechnung getragen und die Bürozeiten bei der Sanitätspolizei gekürzt. Gleichzeitig wurde aber die Möglichkeit für Praktika bei Partnerorganisationen für französischsprachige Mitglieder erhöht. So konnten wir die kantonale Einsatzleitzentrale (KEZ) in Biel dazu gewinnen, uns nicht nur ein Büro zu Verfügung zu stellen, sondern auch halbtägige Stages für unsere Mitglieder zu organisieren. Zudem haben wir eine vielversprechende Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten des Hôpital du Jura (H-JU) begonnen durch regelmässigen Austausch der Leitung unserer beiden Organisationen, einem Zusammenarbeitskonzept und durch das zur Verfügung stellen von Praktika für die Mitglieder des CTKB an den verschiedenen Standorten des H-JU. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfreuliche Zusammenarbeit mit ihnen!

VII. Dank

Allen, die das Care Team Kanton Bern unterstützen, sei herzlich gedankt – allen voran den Mitgliedern: den Care Givers, den Care Profis, den Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Ein grosser Dank gebührt auch den Gremien, Institutionen und Organisationen, die finanziell und ideell zum Bestehen unserer Organisation beitragen, insbesondere der Trägerschaft des Care Teams Kanton Bern und den darin vertretenen politischen und kirchlichen Gremien sowie der Steuerungsgruppe des Care Teams Kanton Bern.

An dieser Stelle sei auch dem Vorsitzenden der Steuerungsgruppe, Olivier Andres, für sein Engagement für das Care Team Kanton Bern gedankt.

Und auch Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, die sich für die Arbeit des Care Teams Kanton Bern interessieren und diese unterstützen, ein herzliches Merci.



Irmela Moser
Leiterin Care Team



Pierre-André Kuchen
Stv. Leiter Care Team



Helen Walker
Stv. Leiterin Care Team